

Cathrin Günther gewinnt in Offenbach drei Hessentitel

Schwimmen: Senioren ermitteln Meister · 14 Mal Gold für den Kreis Marburg

Offenbach. Bei Superwetter herrschte großer Andrang bei den Hessischen Meisterschaften in Offenbach.

von Manfred Hellmann

Das gute Abschneiden der heimischen Vertreter mit 14 Einzeltiteln überraschte alle. Dabei fischte der VfL Marburg mit zehn Siegen das Gros ab. Überrasgende Starterin war Cathrin Günther (VfL/AK 20), die bei ihrem Debüt im Seniorenbereich drei Goldmedaillen und eine Bronzeplakette gewann.

Fast schon als sichere Bank setzen kann man Petra Kehm (VfL/AK 30). Dem überlegenen Sieg über 200m Rücken (2:58,12) folgte der Titel über 200 m Schmetterling. Über 50 m Rücken kam Kehm mit 0:37,98 als Zweite ins Ziel.

Einen starken Eindruck hinterließ Dr. Thorsten Wolf (VfL/AK 35). Bei seinem Sieg über 100m Brust erzielte er mit 1:15,28 Minuten die vierbeste Zeit der Veranstaltung.

Über die 200 m-Strecke ließ er der Konkurrenz mit 2:49,15 Minuten ebenfalls nicht den Hauch einer Chance. Dritter in diesem Rennen wurde Jürgen Peter vom Marburger SV.



Hochzufrieden mit ihrem Abschneiden: Die Marburger Starter des VfL und MSV.
Privatfoto

Mit je einem Titel schlossen Simone Strohbach (100 m Brust, AK 30), Frauke Pistel (100 m Schmetterling, AK 25) und Gerhard Lanzinger (50 m Schmetterling, AK 50) die Masters ab. Bronze sicherten sich Babette von Hagen über 100 m Rücken (AK 30), Ilka Herbener über 200 m Schmetterling (AK 20) und Marion Hellmann über 50 m Rücken (0:38,51; AK25).

Mit den Plazierungen zufrieden war Robert Keul (MSV/AK 45). Über 200 m

Rücken, 100 m Schmetterling und 100 m Rücken wurde er jeweils Zweiter. Ulrike Lanzinger (MSV/ AK 20) schlug im 200 m-Freistilrennen als Dritte an, hatte aber über 100 m Rücken als Vierte Pech. Rudolf Dehnert (MSV/AK 60) sammelte zweimal Silber und eine Bronze-medaille.

Als Dritter über 100 und 200 m Brust hielt sich Hans-Joachim Lübeck (MSV/AK 55) über 100 m Schmetterling mit dem Meistertitel schadlos.

Ein Comeback nach Maß feierte Lydia Pohl (MSV/AK 35), die über 50 m Rücken in 0:41,27 Minuten den großen Wurf landete. Ein starkes Debüt feierte Irene Müller (MSV/AK 30), die sich über 50 m Brust ebenso Bronze sicherte, wie Jürgen Peter (AK 35) über 200 m Brust. Mit zwei Titeln kehrte Silke Berger (Wetter/AK 20) heim, die auf 50 und 100 m Rücken nicht zu schlagen war. Über 50 m Freistil holte sie zudem ebenso Bronze, wie Ephraim Lessing über 50 m Rücken.

In der AK 99 gingen die Titel über 4x50 m Brust und 4x50 m Freistil an den VfL Marburg mit Ilka Herbener, Martina Nuhn, Marion Hellmann und Cathrin Günther.

In der Wertung AK 119 (Simone Stohbach, Petra Kehm, Babette von Hagen, Frauke Pistel) gab es zweimal Bronze (4x50 m Brust und 4x50 m Freistil). Bronze gewannen auch die Männer in der AK 150 über 4x50 m Brust mit Thomas Schmitt, Uwe Schneider, Gerhard Lanzinger und Volker Sonthoff.

Den Vizemeistertitel über 4x50 m Lagen mixed sicherten sich Thorsten Wolf, Petra Kehm, Frauke Pistel und Uwe Schneider.

ort
ehr Win
heitert · Hingis gegen No
Finale

OBERHESSISCHE PRESSE
Freitag, 4. Juli 1997



EINWURF

Windschatten-Laufen: Jahrmarkt pur

Viele Hunde sind des Hasen Tod, sagt ein altes Sprichwort. Viele Hasen sind des Langstreckenläufers Hilfe beim Weltrekordversuch. Mit vier im Fachjargon „Hasen“ genannten Tempomachern will sich der äthiopische Läuferstar Haile Gebreselassie heute in Oslo seine Rekordmarke zurückholen.



**Manfred
Hitzeroth zu
vier „Hasen“**

Der Wahnsinn auf der 10 000 Meter-Strecke geht in die nächste Runde. Zum einen sind die Zeiten der Spitzenläufer auf unfassbar niedrige Werte gesunken. Zum anderen werden die Langstreckenrennen, in denen es um die Weltrekorde geht, längst nicht mehr auf reguläre Weise entschieden.

Das Laufen der Asse im Windschatten der Wasserträger erinnert fatal an die Sechs-Tage-Rennen bei den Profi-Radfahrern. Was beim Sportfest in Oslo passiert, ist Jahrmarkt pur, bei dem nicht mehr der sportliche Wettkampf wichtig ist, sondern nur noch die Siegerzeit, die „Weltrekord“ bedeutet.

DIE GEWINNQUOTEN

LOTTO AM MITTWOCH: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Jackpot: 3 496 297,30 Mark; Gewinnklasse 2: 3 x 496 167,50; Gewinnklasse 3: 13 x 68 700,10; Gewinnklasse 4: 994 x 2 845,20; Gewinnklasse 5: 51 492 x 49,10; Gewinnklasse 6: 58 855 x 22,70; Gewinnklasse 7: 830 315 x 4,80.

SPIEL 77: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Jackpot: 1 051 371,50 Mark; Gewinnklasse 2: 3 x 77 777,00; Gewinnklasse 3: 23 x 7 777,00; Gewinnklasse 4: 170 x 777,00; Gewinnklasse 5: 1 950 x 77,00; Gewinnklasse 6: 18 982 x 17,00; Gewinnklasse 7: 178 468 x 5,00.

(ohne Gewähr)